

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Burgenlandkreis

Ausbildungslage besser als anderswo in Sachsen-Anhalt - jedoch Arbeitsmarktsorgen

Der Burgenlandkreis belegt mit 38,5 Punkten Platz 392 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt belegt der Burgenlandkreis Platz elf unter 14 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Burgenlandkreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Burgenlandkreis werden 74,0 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Burgenlandkreis Rang acht im INSM-Ranking. Unter 14 Städten und Kreisen in Sachsen-Anhalt wird Rang vier erreicht.
- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Burgenlandkreis auf 26.862 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Burgenlandkreis bundesweit auf Rang 52. Innerhalb von Sachsen-Anhalt ergibt das Rang acht.
- Statistisch stehen 100 Nachfrager im Burgenlandkreis einem Angebot von 99,4 Ausbildungsplätzen gegenüber. Mit dieser Ausbildungsplatzdichte wird Rang 189 im bundesweiten INSM-Vergleich belegt. Deutschlandweit stehen im Schnitt 98,9 Lehrstellen für 100 Bewerber zur Verfügung. In Sachsen-Anhalt bedeutet das Platz drei unter 14 kreisfreien Städten und Landkreisen.

Schwächen:

- Junge Arbeitslose sind eine besondere Problemgruppe am Arbeitsmarkt, weil die Gefahr besteht, dass Betroffene den Einstieg in Arbeit gar nicht finden. Im September 2008 waren im Burgenlandkreis 8,6 Prozent aller 15 bis 24-Jährigen arbeitslos. Im Bundesmittel lag der Anteil junger Arbeitsloser bei 3,5 Prozent. Rang 406. Im eigenen Bundesland kommt der Burgenlandkreis damit auf Platz 13 von 14 Städten und Kreisen.
- Die Arbeitslosenquote des Burgenlandkreises lag im vergangenen Jahr bei 18,0 Prozent. Bundesweit waren - bezogen auf abhängig Beschäftigte - 8,4 Prozent arbeitslos gemeldet. Im Gesamtranking ergibt sich so Platz 401 unter 409 kreisfreien Städten und Landkreisen. Rang 13 unter 14 Kreisen und Städten in Sachsen-Anhalt.
- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht der Burgenlandkreis einen Indexwert von 57,7 Punkten. Platz 394 im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt der Burgenlandkreis damit auf Rang zehn unter 14 analysierten Städten und Kreisen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Burgenlandkreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
38,5	392	Landkreis München	11 von insg. 14	Landkreis Börde

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	8,9	12,5	383	10	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	70,7	100,0	385	10	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	111	282	382	10	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	7,6	12,5	397	12	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	18,0	8,4	401	13	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	56,4	60,0	327	9	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	11,8	15,0	402	12	LK München
BIP je Einwohner	Euro	20.143	28.534	337	10	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,8	1,4	309	2	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-7,5	-0,8	295	11	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	12,0	5,6	387	9	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	8,6	3,5	406	13	LK Eichstätt
Demografie	Index	57,7	100,0	394	10	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	8.150	6.786	306	11	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	10,4	9,6	263	2	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	467	765	352	5	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.500	1.456	257	12	KS Dresden
Standort	Punkte	10,2	10,0	113	3	LK München
Produktivität 11)	Euro	54.627	58.299	266	4	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	26.862	31.846	52	8	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	6,4	7,8	232	11	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,3	2,2	317	10	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	2,5	4,8	219	4	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	74,0	54,3	8	4	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	99,4	98,9	189	3	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>